

Corona-Update 02./03.03. 2021, 11 Uhr

Hallo zusammen,
heute wird in Berlin wieder konferiert. Es geht um die Frage, wieviel Lockerung ist vertretbar und wo. Aus meiner Sicht wäre es durchaus vorstellbar, mehr Bereiche zu öffnen als bisher im Raume steht. Viele haben bewiesen, dass sie sehr gut mit Hygienekonzepten umgehen können. Auch die Menschen sind bereit Einschränkungen mitzutragen, wenn es zur Normalität beiträgt. Entscheidend wird sein ob es gelingt, eine sinnvolle Teststrategie auf die Beine zu stellen und impfen, impfen und nochmals impfen. Derzeit sind alle Impftermine für die nächsten drei Wochen belegt und es ist extrem schwierig Termine über die Hotline zu bekommen. Hundert und mehr Anrufe zeigen, wie groß der Druck ist, überhaupt durchzukommen. Hat man dann das Glück wird man sofort enttäuscht, den Impftermine, sofern es sie gibt, sind oft sehr weit entfernt. Mehr Glück verspricht da die Online-Anmeldung über den PC aber nur um 00:00 Uhr. Dann öffnen die Slots und die Wahrscheinlichkeit, dass dann ein Impftermin in der Nähe möglich ist, ist sehr groß.

Hier die aktuellen Zahlen aus dem Kreis und der Gemeinde Sersheim – siehe Link
Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 46,7. Aktuell haben wir drei Fälle in Sersheim
<https://lra-ludwigsburg.maps.arcgis.com/.../index.html...>

Was sonst noch interessiert:

- Impfungen in den Kommunen durch die mobilen Impfteams

Das Sozialministerium hat uns gestern Abend gebeten, das die Gemeinden zu Impfungen vor Ort und den „Handlungsleitfaden zur aufsuchenden COVID-19-Impfung durch Mobile Impfteams (MIT) in Kommunen“ zu informieren. Der Handlungsleitfaden richtet sich an die Kommunen, die ihren impfberechtigten, mobilitätseinschränkten Bürgerinnen und Bürgern im Alter von über 80 Jahren die Möglichkeit eines Vor-Ort-Termins für die Verimpfung bieten wollen.

Die Zahl der möglichen Impfungen wird mit 60 Impfungen am Tag pro Arzt angegeben. Die geschätzte Zahl der mobilitätseinschränkten Bürgerinnen und Bürger im Alter von über 80 Jahren ist an das zuständige KIZ zu melden, von dort werden die Einsätze der MIT abgestimmt und koordiniert.

Im Hinblick auf die begrenzte Kapazität eines MIT haben wir angeregt, die Einbeziehung der niedergelassenen Ärzte vor Ort vorzusehen und um eine Klarstellung zum impfberechtigten Personenkreis gebeten sowie um eine Konkretisierung der von den Kommunen zu stellenden personellen Ressourcen und zum Aufwand. Die Rückmeldung hierzu steht noch aus. Sobald uns nähere Informationen vorliegen werden wir Ihnen diese zur Verfügung stellen.

- Geplante Schutzmaskenlieferung an Gemeinschaftsunterkünfte durch den Bund
Der Bund hat angekündigt, Schutzmasken aus den eigenen Beständen an Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünfte zur vorläufigen Unterbringung und Anschlussunterbringung liefern zu wollen.

Das Innenministerium hat heute mitgeteilt, dass zwar noch nicht alle Fragen an den Bund (wie zum Umfang, zum Zeitpunkt der Lieferung oder auch Detailangaben zu den Masken selbst) geklärt sind, die Anfrage trotzdem mit Blick auf die Fristsetzung des Bundes an die Träger von Gemeinschaftsunterkünften weitergeleitet werden soll.

- Freiwillige kommunale Teststrukturen – Bedarfsmeldung von Schutzkitteln:

Das Sozialministerium teilt mit: Mit Beschluss des Ministerrats vom 24. Februar 2021 soll den Kommunen die Möglichkeit eröffnet werden, zusätzlich zu der Abgabe von Antigenschnelltests kostenlos bis zu 200.000 Schutzanzüge zu erhalten. Die Abgabe

der Schutzanzüge soll vergleichbar zur Abgabe der Antigenschnelltests zunächst kontingentiert werden (siehe Anlage). Kommunen können demnach für 20 Antigenschnelltest einen (1) Schutzanzug erhalten.

Die Schutzanzüge können an acht Ausgabestellen des Landes durch die jeweiligen Kommunen abgeholt werden: Kirchheim/Teck, Radolfzell, Emmendingen, Karlsruhe, Heidelberg, Aalen, Weingarten und Sigmaringen. Vor der Abholung bei der Ausgabestelle muss zwingend eine vorherige Kontaktaufnahme zur Terminabsprache erfolgen.

Fallzahlen bestätigter SARS-CoV-2-Infektionen in Baden-Württemberg

Bestätigte Fälle: 318.505 (+1.085*)

Verstorbene: 8.148 (+51*)

Genesene: 297.024 (+764*)

7-Tage-Inzidenz: 52,0 (Vortag: 51,9)

*Änderung zum Vortag

Nachdem die Landesregierung sich am 24.02.2021 darauf geeinigt hat, die Teststrategie des Landes deutlich zu erweitern und hierfür drei Millionen Schnelltest aus der Landesreserve zur Verfügung zu stellen, wurde den Städten, Gemeinden und den Landkreisen die Möglichkeit eröffnet, zusätzlich zu den bereits bestehenden Testmöglichkeiten temporäre Testmöglichkeiten aufzubauen.

Das zusätzliche temporäre Testangebot richtet sich vorrangig an Personen, die bislang keinen Testanspruch im Rahmen der Coronavirus-Testverordnung hatten (z.B. Personen, die im Kontakt zu vulnerablen Personen stehen; Personen mit einem hohen Expositionsrisiko im beruflichen oder privaten Umfeld; Schülerinnen und Schüler sowie Eltern; Beschäftigte in der Jugendhilfe; Wahlhelferinnen und Wahlhelfer). Unseres Wissen nach wird darüber nachgedacht, den Kreis der berechtigten Personen möglicherweise auf die gesamte Bevölkerung auszuweiten.

Aktuelle Information:

Die Stadt Oberriexingen und die Gemeinde Sersheim erarbeiten derzeit eine interkommunale Teststrategie, federführend durch die Stadt Oberriexingen, Bürgermeister Frank Wittendorfer.

Sobald wir diese fertig haben, werden wir über die bekannten Medien informieren.

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat im Rahmen der nationalen Teststrategie den Zugang zu COVID-19-Antigen-Schnelltest vereinfacht.

Um einen großflächigen Zugang für die gesamte Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen, sollen sogenannte Liantests eingesetzt werden.

Diese können ohne medizinische Vorkenntnisse und ohne geschultes Fachpersonal durchgeführt und interpretiert werden.

Mögliche Zielgruppen stellen beispielsweise Kindergärten, Tagesstätten, Schulen, Sportvereine dar.

„Als einer der ersten Distributoren im Markt haben wir die notwendige Sonderzulassung des BfArM für unseren Schnelltest erhalten.

Um Sie auf den erweiterten Bedarf bestmöglich vorzubereiten, möchten wir Ihnen den Liantest der Marke Lyher vorstellen und anbieten.

Der Test dient dem Nachweis von Antigenen des SARS-CoV-2 mittels eines komplikationslosen Abstriches im vorderen Nasenbereich.“

Aktuelles zu unseren Baustellen:

Die Bauarbeiten in der Talstraße, abgehend von der Sedanstraße kommen gut voran. Sichtbar ist der Leitungsgraben für die Ver- und Entsorgung. Der Nahwärmeanschluss für die Gebäude am Markt wird vorbereitet. Durch wöchentliche Baustellentermine wird auch auf Anregungen aus der Bevölkerung reagiert. Leider ist es nicht immer möglich, den Wünschen gerecht zu werden, aber **Kritik, dass wir uns nicht um die Anwohner kümmern würden, weisen wir zurück**. Die Maßgabe ist, dass sowohl die Baustelle als auch die Interessen der Anwohner unter einen „Hut“ zu bringen ist, was zugegebenen Maßen nicht ganz einfach ist und bleibt. In der Abwägung haben wir folgenden Kompromiss gefunden. Am Wochenende von Freitag, 17 Uhr bis Montag, 7 Uhr wird eine Zufahrt zur TG eingerichtet. Von Montag, 7:30 Uhr bis 17 Uhr ist baustellenbedingt keine Zufahrt möglich. Ab 17 Uhr bis morgens 7 Uhr kann die Zufahrt wieder genutzt werden.

Unsere Bitte ist, dass die Fußgänger nicht kreuz und quer durch die Baustelle laufen, was zunehmend zu beobachten ist, sondern die gekennzeichneten Wege nehmen (roter Teppich).

In der nächsten Woche wird dann in der Schloss Straße mit dem Leitungsbau für die Nahwärme begonnen. Die Zufahrt zur Parkebene bleibt offen, aber eine Durchfahrt zur Backgasse etc. ist nicht möglich. Wir haben in Absprache mit der unteren Verkehrsbehörde insgesamt fünf Abschnitte gebildet, auch um Einschränkungen für die Anwohner auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Neben dem Rathaus und Bürgerhaus erhalten auch der Neubau der Bietigheimer Wohnbau und drei weitere Gebäude, zwei davon im Waldhorngässle, einen Nahwärmeanschluss. Die Maßnahme selbst auf rund vier Monate angesetzt.

Der Verbindungsweg Hexengässle wird soweit gerichtet, dass mit Schritttempo dieser von den Anliegern (und nur von Anliegern) genutzt werden kann. Der Fußgänger wird über die Ochsenweide geleitet. Bitte Ausschilderung beachten.

Wir sind nun gespannt was heute in Berlin entschieden wird.

Bis demnächst

Ihr
Jürgen Scholz
Bürgermeister